

Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen (PetKo) zur Petition zum Schutz der Allmend Esterliweg 114 vor dem Bau eines 25 m hohen Mobilfunkturmes

Bericht an den Einwohnerrat

Die Kommission für Volksanregungen und Petitionen (PetKo) empfiehlt die vorliegende Petition zum Schutz der Allmend Esterliweg 114 vor dem Bau eines 25 m hohen Mobilfunkturmes an den Gemeinderat zu überweisen und zwar aus folgenden Gründen.

Die Petition verlangt:

- die Sperrung der Allmendparzelle Ersterliweg 114 für den Bau einer 25 m hohen Mobilfunkanlage
- die Prüfung von alternativen Standorten, die eine verträglichere Einpassung in die umliegenden Baustrukturen ermöglichen.

Die Petition betrifft somit eine ganz konkrete Bau- und Nutzungsbewilligung auf einer ganz konkreten Allmendparzelle. Der Gesetzesvollzug, hier der Vollzug der Allmendordnung und des kantonalen Gesetzes über die Nutzung des öffentlichen Raums, liegt nicht in der Zuständigkeit des Einwohnerrats, sondern in der Zuständigkeit des Gemeinderats und der Verwaltung. Sie sind für die Prüfung von Gesuchen um Bau- und Nutzungsbewilligungen in einem formalisierten Verfahren zuständig. Ihr Entscheid kann mit Rekurs angefochten werden. Für Bauten auf Allmend erteilt der Gemeinderat die Bau- und Nutzungsbewilligung, ein allfälliger Rekurs wird dann von der Baurekurskommission behandelt.

Nach Einschätzung der PetKo kann aufgrund mangelnder Zuständigkeit keine inhaltliche Behandlung des Anliegens erfolgen, sondern obliegt der Zuständigkeit des Gemeinderats. Somit kommt § 45 Abs. 2 Geschäftsordnung zum Zuge, wonach die PetKo bei Begehren, welche nicht im Zuständigkeitsbereich des Einwohnerrats liegen dem Einwohnerrat die Überweisung an den Gemeinderat beantragt.

Antrag der Kommission

://: Die Kommission für Volksanregungen und Petitionen beschliesst einstimmig, dem Einwohnerrat zu empfehlen, die Petition zum Schutz der Allmend Esterliweg 114 vor dem Bau eines 25 m hohen Mobilfunkturmes zur weiteren Behandlung an den Gemeinderat zu überweisen.

Riehen, 09.05.2024

Im Namen der Kommission für Volksanregungen und Petitionen



Priska Keller, Präsidentin